

ÜBERGEWICHT UND FETTLLEIBIGKEIT

Die Zunahme von Übergewicht und Fettleibigkeit ist ein wesentliches Problem für die öffentliche Gesundheit. Fettleibigkeit ist ein bekannter Risikofaktor für zahlreiche Gesundheitsprobleme, wie Bluthochdruck, hoher Cholesterinspiegel, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Atembeschwerden (Asthma), Skelett-Muskel-Krankheiten (Arthritis) sowie einige Krebsarten. Auf individueller Ebene können verschiedene Faktoren zu Fettleibigkeit führen, darunter übermäßige Kalorienaufnahme, Bewegungsmangel, genetische Veranlagung und Störungen des endokrinen Systems.

Weil Fettleibigkeit das Risiko chronischer Leiden erhöht, ist sie mit erheblichen zusätzlichen Kosten für die Gesundheitsversorgung verbunden. Auf Grund des zeitlichen Abstands zwischen dem Beginn der Fettleibigkeit und dem Auftreten der entsprechenden Gesundheitsprobleme ist darauf zu

schließen, dass die Zunahme der Fettleibigkeit in den letzten zehn Jahren für die Zukunft einen Anstieg der Gesundheitskosten bedeutet. Auch die Mortalität steigt drastisch an, wenn die Schwellenwerte fürs Übergewicht einmal überschritten sind.

Definition

Als Übergewicht und Fettleibigkeit gilt ein übermäßig hohes Gewicht, das auf Grund des prozentual hohen Fettanteils im Körper mit Gesundheitsrisiken verbunden ist. Die am häufigsten verwendete Messgröße von Übergewicht und Fettleibigkeit stützt sich auf den Körpermassenindex (Body Mass Index – BMI), bei dem es sich um eine Zahl handelt, mit der das Gewicht einer Person im Verhältnis zur Körpergröße gemessen wird (Gewicht/Größe², wobei das Gewicht in Kilogramm und die Körpergröße in Metern ausgedrückt wird). Laut Klassifizierung der WHO gelten Personen mit einem BMI zwischen 25 und 30 als übergewichtig und Personen mit einem BMI von über 30 als fettleibig.

Vergleichbarkeit

Die BMI-Klassifizierung kann für einige ethnische Gruppen ungeeignet sein, die bei gleichem BMI unterschiedlichen Gesundheitsrisiken ausgesetzt sind. Die Schwellenwerte für Erwachsene sind zudem nicht geeignet, um Übergewicht und Fettleibigkeit von Kindern zu messen.

In den meisten Ländern beruhen die Übergewichts- und Fettleibigkeitsraten auf Eigenangaben, denen Schätzungen von Größe und Gewicht aus Gesundheitsbefragungen der Bevölkerung zu Grunde liegen. In etwa einem Drittel der OECD-Länder stützen sich die Schätzungen jedoch auf Gesundheitsuntersuchungen. Diese Unterschiede schränken die Vergleichbarkeit der Daten ein. Auf Gesundheitsuntersuchungen basierende Schätzwerte sind im Allgemeinen höher und verlässlicher als solche, die sich auf Gesundheitsbefragungen gründen.

Die nachstehenden Länder verwenden Messdaten: Australien, Kanada, Chile, die Tschechische Republik, Finnland, Irland, Japan, Korea, Luxemburg, Mexiko, Neuseeland, die Slowakische Republik, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten.

Überblick

Unter Zugrundelegung der jüngsten verfügbaren Erhebungen gibt über die Hälfte (50,3%) der Erwachsenenbevölkerung im OECD-Raum an, übergewichtig oder fettleibig zu sein. In den Ländern, in denen Größe und Gewicht gemessen wurden, war der Anteil mit 55,8% sogar noch größer. Die Prävalenz von Übergewicht und Fettleibigkeit unter Erwachsenen übersteigt in nicht weniger als 19 von 34 OECD-Ländern 50%. In Japan und Korea sowie in einigen europäischen Ländern (Frankreich und Schweiz) sind die Übergewichts- und Fettleibigkeitsraten hingegen wesentlich niedriger, wenngleich sie selbst in diesen Ländern zunehmen.

Die Prävalenz der Fettleibigkeit, bei der die gesundheitlichen Risiken noch größer sind als bei Übergewicht, variiert in den OECD-Ländern um den Faktor zehn, sie reicht von einem Tiefstwert von 4% in Japan und Korea bis zu 30% oder mehr in den Vereinigten Staaten und Mexiko. Im gesamten OECD-Raum sind 17% der Erwachsenenbevölkerung fettleibig. Die durchschnittlichen Fettleibigkeitsraten unter Männern und Frauen sind ähnlich, wenngleich es in einigen Ländern Unterschiede gibt. In Chile, der Türkei und Mexiko ist ein größerer Anteil der Frauen fettleibig, wohingegen in der Russischen Föderation, Luxemburg und Spanien die Fettleibigkeit mit größerer Wahrscheinlichkeit Männer betrifft.

Die Prävalenz der Fettleibigkeit hat sich in Australien und Neuseeland in den vergangenen 20 Jahren mehr als verdoppelt, im Vereinigten Königreich und in den Vereinigten Staaten hat sie um die Hälfte zugenommen. Etwa 20-24% der Erwachsenen in Australien, Kanada, dem Vereinigten Königreich und Irland sind fettleibig, das ist in etwa dieselbe Rate wie in den Vereinigten Staaten Anfang der 1990er Jahre. Auch in vielen europäischen Ländern sind die Fettleibigkeitsraten in den vergangenen zehn Jahren erheblich gestiegen. Der rasche Anstieg erfolgte ungeachtet des Referenzniveaus vor zwei Jahrzehnten. In den Niederlanden und im Vereinigten Königreich hat sich die Fettleibigkeit nahezu verdoppelt, wenngleich die Fettleibigkeitsrate in den Niederlanden derzeit etwa halb so hoch ist wie im Vereinigten Königreich.

In den meisten Ländern betraf dieser Anstieg der Fettleibigkeit unabhängig von Geschlecht, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Einkommen und Bildungsniveau alle Bevölkerungsgruppen, jedoch in unterschiedlichem Ausmaß. In einer Reihe von OECD-Ländern (Australien, Österreich, Kanada, Frankreich, Italien, Korea, Spanien, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten) deuten die Daten allerdings darauf hin, dass die Fettleibigkeit unter den Angehörigen benachteiligter sozioökonomischer Gruppen, besonders Frauen, in der Regel stärker verbreitet ist. Ferner besteht ein Zusammenhang zwischen der Zahl der in Vollzeitbildungsmaßnahmen verbrachten Jahre und der Fettleibigkeit, wobei Personen mit dem höchsten Bildungsniveau niedrigere Raten aufweisen. Auch hier ist der Unterschied bei Frauen deutlicher als bei Männern.

Quelle

- OECD (2011), *OECD Health Statistics*, OECD Publishing.

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2010), *Obesity and the Economics of Prevention: Fit not Fat*, OECD Publishing.
- Sassi, F. et al. (2009), "Education and Obesity in Four OECD Countries", *OECD Health Working Papers*, No. 46.
- Sassi, F. et al. (2009), "Improving Lifestyles, Tackling Obesity: The Health and Economic Impact of Prevention Strategies", *OECD Health Working Papers*, No. 48.
- Sassi, F. et al. (2009), "The Obesity Epidemic: Analysis of Past and Projected Future Trends in Selected OECD Countries", *OECD Health Working Papers*, No. 45.

Statistiken

- OECD (2011), *Health at a Glance*, OECD Publishing.
- OECD (2010), *Health at a Glance: Europe 2010*, OECD Publishing.

Online-Datenbanken

- OECD Health Statistics.

Websites

- OECD Health Data, www.oecd.org/health/healthdata.
- OECD Health at a Glance, www.oecd.org/health/healthataglance.



ÜBERGEWICHT UND FETTLEIBIGKEIT

Bevölkerung ab 15 Jahre mit Übergewicht bzw. Fettleibigkeit

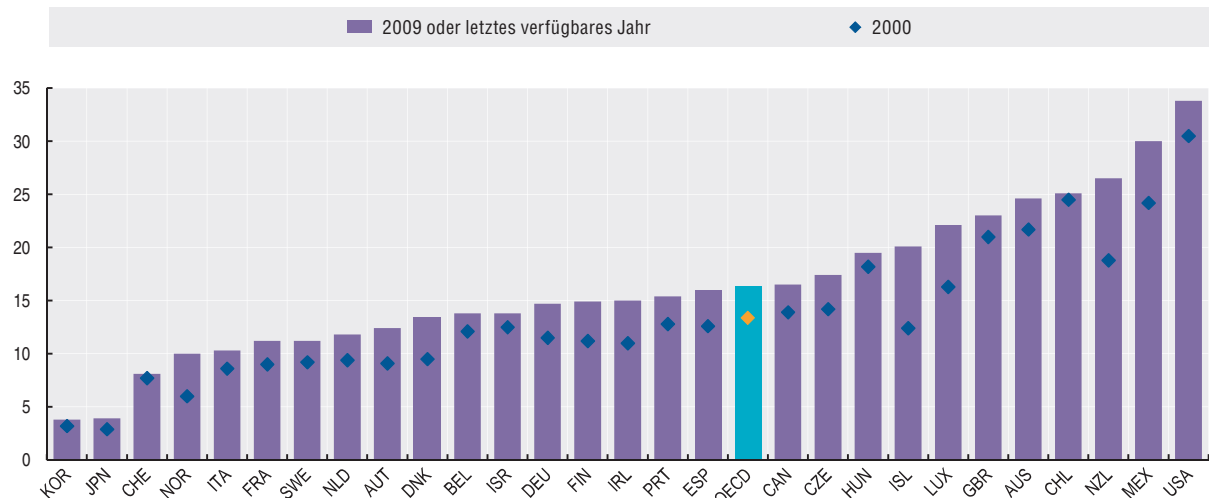
In Prozent der Bevölkerung ab 15 Jahre, 2009 oder letztes verfügbares Jahr

	Frauen			Männer			Insgesamt		
	Übergewichtig	Fettleibig	Übergewichtig und fettleibig	Übergewichtig	Fettleibig	Übergewichtig und fettleibig	Übergewichtig	Fettleibig	Übergewichtig und fettleibig
Australien	31.0	23.6	54.7	42.2	25.5	67.7	36.7	24.6	61.2
Belgien	26.0	14.4	40.4	40.6	13.1	53.7	33.1	13.8	46.9
Chile	33.6	30.7	64.3	45.3	19.2	64.6	39.3	25.1	64.5
Dänemark	26.3	13.1	39.4	40.5	13.7	54.3	33.3	13.4	46.7
Deutschland	29.1	13.8	42.9	44.4	15.7	60.1	36.7	14.7	51.4
Estland	26.3	18.3	44.6	38.8	17.5	56.3	31.6	18.0	49.6
Finnland	31.3	21.1	52.4	46.6	19.3	65.9	39.0	20.2	59.1
Frankreich	22.3	11.5	33.8	32.2	10.9	43.1	27.0	11.2	38.2
Griechenland	34.8	18.5	53.3	47.2	17.7	64.9	40.7	18.1	58.9
Irland	32.0	24.0	56.0	45.0	22.0	67.0	38.0	23.0	61.0
Island	32.2	21.3	53.5	47.7	18.9	66.6	40.1	20.1	60.2
Israel	29.1	14.4	43.5	39.0	13.2	52.2	33.9	13.8	47.7
Italien	27.7	9.3	37.0	45.2	11.3	56.5	36.1	10.3	46.3
Japan	17.3	3.5	20.8	26.1	4.3	30.5	21.2	3.9	25.1
Kanada	30.7	23.2	54.0	40.9	25.2	66.1	35.8	24.2	60.0
Korea	22.4	4.1	26.4	30.9	3.6	34.5	26.6	3.8	30.5
Luxemburg	29.2	21.0	50.2	42.6	23.6	66.2	36.7	22.5	59.1
Mexiko	37.4	34.5	71.9	42.5	24.2	66.7	39.5	30.0	69.5
Neuseeland	30.6	27.0	57.6	41.7	26.0	67.7	36.2	26.5	62.6
Niederlande	29.5	12.4	41.9	41.3	11.2	52.5	35.4	11.8	47.2
Norwegen	27.0	8.0	36.0	43.0	11.0	55.0	35.0	10.0	46.0
Österreich	29.9	12.7	42.6	44.9	12.0	56.9	35.3	12.4	47.7
Polen	26.6	12.5	39.1	39.5	12.6	52.1	32.8	12.5	45.3
Portugal	31.4	16.1	47.5	41.4	14.6	56.0	36.2	15.4	51.6
Schweden	27.6	10.7	38.3	42.4	11.7	54.1	35.1	11.2	46.3
Schweiz	20.9	7.7	28.6	37.8	8.6	46.3	29.2	8.1	37.3
Slowak. Rep.	31.0	16.7	47.7	40.7	17.1	57.8	34.6	16.9	51.5
Slowenien	29.6	15.8	45.4	47.9	17.0	64.9	38.7	16.4	55.1
Spanien	29.9	14.7	44.6	45.5	17.3	62.8	37.6	16.0	53.6
Tschech. Rep.	29.0	17.0	46.0	42.0	18.0	60.0	35.0	17.0	52.0
Türkei	27.4	18.5	45.9	36.9	12.3	49.2	32.4	15.2	47.6
Ungarn	30.2	18.3	48.5	38.6	20.8	59.4	34.1	19.5	53.6
Ver. Königreich	32.8	23.9	56.7	43.7	22.1	65.8	38.3	23.0	61.3
Ver. Staaten	28.6	35.5	64.1	40.1	32.2	72.3	34.2	33.8	68.0
OECD-Durchschnitt	28.8	17.2	46.1	41.3	16.7	58.0	34.9	16.9	51.8
Brasilien	28.3	14.0	42.3	37.3	13.7	51.0	32.7	13.9	46.6
China	15.4	3.4	18.8	16.7	2.4	19.1	16.0	2.9	18.9
Indien	9.8	2.8	12.6	8.0	1.3	9.3	8.9	2.0	10.9
Indonesien	3.6	3.6	..	1.1	1.1	..	2.4	2.4	..
Russ. Föderation	25.0	20.1	45.1	31.1	11.8	42.9	28.1	15.9	44.0
Südafrika	27.5	27.4	54.9	21.0	8.8	29.8	24.3	18.1	42.4

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932507996>

Fettleibige Bevölkerung ab 15 Jahre

In Prozent der Bevölkerung ab 15 Jahre, 2009 oder letztes verfügbares Jahr



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932508015>

